



Abschied von Pfarrer Georg Türk

Am Sonntag Trinitatis, 30. Mai 2010, ludt die Evangelische Gemeinde zum Abschied von Pfarrer Georg Türk ein. Gemeinsam mit dem Superintendenten und vielen Weggefährten feierte sie einen Abschiedsgottesdienst. Zum anschließenden Empfang im Gemeindezentrum waren alle eingeladen, sich persönlich von ihrem Pfarrer Georg Türk verabschieden wollten, Dankeschön zu sagen, viele Erinnerungen neu lebendig werden zu lassen, in denen sicher viel Wehmut, aber auch manches Schmunzeln aufkommen wird: Ja, so ist er! Die Chöre und zahlreiche Gruppen der Gemeinde steuerten ein buntes Programm bei.

18 Jahre lang hat Georg Türk in der evangelischen Gemeinde segensreich gewirkt. Als er am 1. Juli 1992 ins Pfarramt in Ronsdorf eingeführt wurde, hätte er selbst wohl auch nicht geglaubt, schon wenige Wochen später der dienstälteste Pfarrer der Gemeinde zu sein. In einer Umbruchsituation der Gemeinde, in der in einem Jahr alle Pfarrstellen neu besetzt wurden, begann er seinen Dienst. Im Gegensatz zu seinen Kolleginnen und dem Kollegen, die allesamt Berufsanfänger waren, brachte er einen großen Schatz an Erfahrungen aus seiner Zeit als Pfarrer in Siebenbürgen mit. Wie sehr ihn diese Jahre geprägt hatten, davon konnte er immer wieder erzählen. Das war ihm abzuspüren. Viele Veränderungen in der Gemeinde hat er miterlebt und mitgetragen, auch die Reduzierung der Pfarrstellen von vier auf drei, die für ihn persönlich ja mit einem Einschnitt, mit dem Umzug aus „seinem Pfarrhaus“ im Lohsiepen hin zur Schenkstraße verbunden war.

Seine ruhige, unaufgeregte Art zu predigen, tat vielen gut. Die Seniorenarbeit, das Diakoniezentrum und die Freizeit in Holzhausen lagen ihm besonders am Herzen. Hier war immer besonders viel von seinem manchmal auch schalkhaften Humor zu erleben und seinem herzlichen Lachen. Viele schätzen ihn als treuen Seelsorger, der unauffällig für seine Gemeinde da war. Sich in den Vordergrund zu drängen oder zu stellen, war und ist nie seine Art. Dennoch oder vielleicht gerade deshalb: Seine Stimme wird fehlen.

Die Gemeinde verabschiedete sich mit Georg Türk von einem Pfarrer der guten, alten Schule.
Ruth Knebel